

Menschenhandel – ein globales Phänomen

Auch Österreich ist Transit- und Zielland

Humanitär ist es ein Gebot der Stunde, gegen Menschenhandel, Ausbeutung und Zwangsprostitution aktiv zu werden.



SOLWODI hilft. Wir bitten um Ihre Mithilfe.

Spendenkonto SOLWODI Österreich
Kennwort: LINZ

Konto: 11.624.640, BLZ: 32000

IBAN: AT553200000011624640

BIC: RLNWATWW

Ihre Spende kommt ausschließlich betroffenen Frauen und ihren Kindern zugute.

Unterstützt von:



Europäische Union

Wirtschaftsunion

Sozialunion

Union der Menschenrechte

Union für Menschenwürde

Lokal und global

VerANTWORTung wahrnehmen

Unser Name – unser Auftrag



www.salvatorianerinnen.at

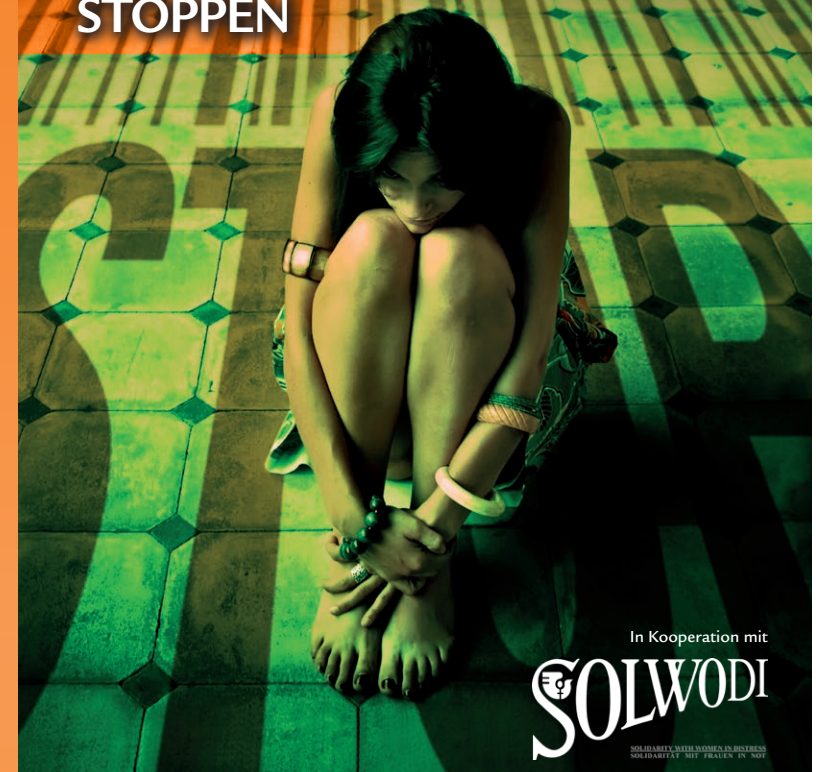
www.solwodi.at

www.ware-mensch.at

17. Oktober 2016, Linz



Verantwortungsvolle Politik und Wirtschaft WÜRDE-MENSCHEN-HANDEL STOPPEN



In Kooperation mit

SOLWODI
SOLIDARITY WITH WOMEN IN BUSINESS
SOLIDARITÄT MIT FRAUEN IN NOT

EINLADUNG

zur 3. Veranstaltung der Initiative

AKTIV GEGEN MENSCHENHANDEL

AKTIV FÜR MENSCHEN-WÜRDE IN OÖ

zur 3. Veranstaltung der Initiative

AKTIV GEGEN MENSCHENHANDEL AKTIV FÜR MENSCHEN-WÜRDE IN OÖ

Mo, 17. Oktober 2016

18:30 - 21:00 Uhr

Ursulinen-Hof Linz, Kulturzentrum, OK Platz 1

Ab 17:00 Uhr Vorstellung von Projekten

Theater: KALBFLEISCH

Ein Stück, das Menschenhandel auf die Bühne bringt.

Am 10. und 11. Oktober im Ursulinen-Hof

Aufführungen für Schulklassen ab 14 Jahren

Montag, 10. Oktober 2016 um 14:00 Uhr

Dienstag, 11. Oktober 2016 um 10:00 Uhr

Abendvorstellung für Erwachsene

Montag, 10. Oktober 2016 um 19:30 Uhr

Eintritt:

Schulklassen: Schülerin/Schüler: € 5,00

Erwachsene: € 15,00

Anmeldung für das Theater bis: 3. 10. 2016

Anmeldung zur Veranstaltung bis: 13. 10. 2016

maria.schlackl@salvatorianerinnen.at

Mobil: 0664/93695 12

Veranstaltet von:



Salvatorianerinnen

Osterreichische Provinz
In Kooperation mit SOLWODI

Eröffnung – Begrüßung:

Maria Schlackl SDS, Salvatorianerin

Zu Wort kommen:

Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann

Mag. Veronika Pernsteiner, Präsidentin der

Kath. Frauenbewegung Österreichs

Dr. Manfred Scheuer, Diözesanbischof

Dr. Gerold Lehner, Superintendent

Videoclip: **Ware Mädchen**

Wie Ausbeutung in Rumänien beginnt ...

Moderation:

Dr.ⁱⁿ Christine Haiden

Statements:

Sr. Adina Balan CJ, SOLWODI Bukarest

Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Christian Spieß, KU Linz

Wirtschaftsethische Perspektive

Maria Noichl, Europaparlament

Opfer zu schützen, Freier und Händler zu bestrafen,

sollte unser Weg sein. Nur durch Reduzierung der

Nachfrage können wir Menschenhandel stoppen.

Ingrid Gumpelmaier-Grandl, Fairytale

Erfolgreich wirtschaften – menschenwürdig handeln –

ein spannendes Beispiel aus OÖ

Musik: **Trio d´anches** – „Die Holzketten“

Gesang: **Isebelle Ntumba**

Raum für Resonanz und Anfragen

Einfaches Buffet – Zeit für INFO-Stände –

Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen

WÜRDE-MENSCHEN-HANDEL STOPPEN

und **auch JEDE und JEDER** von uns kann einen aktiven Beitrag leisten. Vielfältige Möglichkeiten werden bei dieser Veranstaltung vorgestellt, wie Menschenhandel und Ausbeutung zumindest minimiert, aber auch verhindert werden können.

Was kann ICH gegen Menschenhandel tun?

Projekte, die Beteiligung ermöglichen:

Taschenprojekt mit Frauen in Nigeria,

initiiert von Joana Adesuwa Reiterer, Verein EXIT, Wien

Öffentliche Statements (nicht nur) von Männern –

Nein zu Menschenhandel – mit persönlichen Slogans

Menschen.Rechte.Wirtschaft – Südwind

Katholische Frauenbewegung – Familienfasttag

Fairytale – Modelabel

Auslandshilfe der Caritas – Projekte in Rumänien

Bildung

Pro Mente – Bücher

Workshops für Schulklassen und Jugendgruppen

Projekt Stand-Up,

Menschenrechtsbildung des Vereins SOS-Menschenrechte

Initiativen

Männer für Geschlechtergleichstellung

Freethem – Bildungsarbeit mit jungen Menschen

Opferschutz

SOLWODI – Schutzwohnung